

PRESSEMITTEILUNG, Mittwoch/Donnerstag, 03.-04.10.2012

*Der Berg ruft!*

Auch zum Tag der Deutschen Einheit haben die Erstsemester die Möglichkeit, sich bei einem ausgewogenen Frühstück für den kommenden Tag zu stärken. Dieses findet heute ab 8.00 Uhr im BD Club statt.

Nachdem der erste Hunger gestillt ist, geht es heute hoch hinaus. Am vierten Tag der ErstiWoche findet die traditionelle Kickelhahnwanderung statt. Wie jedes Jahr wird diese Veranstaltung vom ISWI e.V. gemeinsam mit dem Hochschulfunk (hsf) organisiert. Hier können die Erstsemester auch ihre erste Studienleistung ablegen, indem sie eine Frage rund um das Studium, die Universität oder Ilmenau beantworten. Wer schließlich noch am Laurentiatanz um den Aussichtsturm teilnimmt, hat seinen ersten Schein in der Tasche. Mit der Studienleistung in der Hand können sich die Erstsemester dann noch mit Rostbrätel und Bratwürsten stärken und zur Musik vom Hochschulfunk feiern, bevor es wieder zurück Richtung Campus geht.

Am Abend stellen sich bei der Vereinspräsentation die Ilmenauer Vereine vor und geben einen Einblick in die vielfältigen Freizeitangebote, die das Campusleben zu bieten hat.

Ab 21:00 Uhr lädt dann der Hochschulfilmclub der TU Ilmenau (hfc) zu einer Filmvorführung in das Audimax ein. „Durch die Aufführung tragen wir unseren Teil dazu bei, dass sich die Erstis in Ilmenau willkommen fühlen.“, meint hierzu Sabine Staps vom Hochschulfilmclub.

Nachdem die angehenden Studierenden den Abend gemütlich mit einem Film ausklingen lassen konnten, wird auch am Donnerstag ein kostenloses Frühstück angeboten. Dieses findet ab 8.00 Uhr im bi-club statt.

Nach einem entspannten Nachmittag wird die Abendgestaltung heute durch die Tutoren übernommen. Ob beim klassischen Bowling, gemütlichem Barbesuch oder witzigem Spieleabend, die Tutoren werden alles dafür tun, dass sich die Erstis an diesem Abend untereinander weiter näher kommen.

„Heute wollen wir mit unseren Erstis einen ruhigen Abend verbringen, bevor wir morgen zur Stadt-Rallye Ilmenau auf eine ganz besondere Art kennenlernen.“, so Matti Noack, Tutor im Studiengang Technische Kybernetik und Systemtheorie.